

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner zur Sitzung erschienen-

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung und der

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschriften der Sitzungen am 05.04.2017 und 10.05.2017 sind damit genehmigt.

5. Anhörung zum beabsichtigten absoluten Halteverbot im Mittelweg für Fahrzeuge über 3,5 t

Übereinstimmend spricht sich der Ortschaftsrat gegen eine Beschilderung mit absolutem Halteverbot für Fahrzeuge über 3,5t im Mittelweg aus. Die Begründung, dass die beabsichtigte Beschilderung dem Schutz des Straßenkörpers dienen soll, erscheint fadenscheinig, da bereits über Jahrzehnte sämtlicher Begegnungsverkehr ausschließlich über den Seitenstreifen erfolgen kann und die Straße bis dato keinen Schaden genommen hat. Das beabsichtigte Halteverbot würde außerdem dazu führen, dass Traktoren und Hänger bei der Bestellung und Ernte des Feldes nicht mehr abgestellt werden können, Möbel-, Material- und andere Anlieferungen per LKW, auch für die z.T. nicht passierbaren Grundstücke in der George-Schlaegel-Straße und der Fröbelstraße, nicht mehr über den Mittelweg erfolgen können, was bisher problemlos Gang und Gabe ist. Der Ortschaftsrat lehnt, wie bereits in der Sitzung am 02.03.2017 ausgeführt, generell eine Beschilderung bezüglich jedweden Parkverbotes im Mittelweg ab.

Frau Dathe erläutert, dass LKW nachts und an Feiertagen im Wohngebiet nicht parken dürfen. Der Ortschaftsrat geht davon aus, dass es sich im Mittelweg nicht um ein allgemeines Wohngebiet, sondern in dem betreffenden Bereich um ein Mischgebiet handelt, das die Ackerfläche in der Flächennutzungsplanung der Stadt Weißenfels als solche festgeschrieben und eine dort beabsichtigte Wohnbebauung gestrichen wurde.

Die gleiche Situation findet sich in der Bahnhofsstraße. Neben dem Straßenkörper ein unbefestigter Randstreifen, der im unteren Bereich auch von LKW beparkt wird. Allgemeines Wohngebiet, wenn keine 80m entfernt die Schienen der DB verlaufen und Dieselloks abgestellt und Tag und Nacht gestartet werden?

Der Ortschaftsrat lehnt die Beschilderung des Mittelweges ab.

Da die Schilder gespart werden, sollten stattdessen die Zone-30-Schilder erneuert werden ebenso die weiße 30 auf der Fahrbahn in der Bahnhofstraße, Dürrenberger Straße und im Mittelweg.

6. Zukünftige Durchführung des Osterfeuers

Der Ortschaftsrat ist erschüttert, dass vom Ordnungsamt ein Verfahren gegen die Ortsbürgermeisterin als Organisatorin des Osterfeuers eingeleitet wurde. Für den Ortschaftsrat ist unverständlich, wie gesellschaftliches Engagement für die Bürger von Wengelsdorf in einer solchen Art „gewürdigt“ wird. Das Feuer wurde von der Feuerwehr Großkorbetha gezündet, beaufsichtigt und sachgerecht gegen 2:00 Uhr nachts abgelöscht. Durch die gespeicherte Wärme im Boden und der Asche war am nächsten Tag feiner Rauch zu sehen – kein offenes Feuer und Gefahr des Wiederentzündens.

In der darauffolgenden Diskussion verständigte sich der Ortschaftsrat darauf, dass zukünftig eine Nachkontrolle durch die Feuerwehr und eventuelles Nachlöschen organisiert wird.

Der Ortschaftsrat ist sich einig, dass die Tradition des Osterfeuers nichts destotrotz auch in den kommenden Jahren beibehalten wird.

7. Anfragen und Mitteilungen

Das Ortseingangsschild von Bad Dürrenberg kommend steht seit Anfang Mai am richtigen Platz. Danke dafür.

Die Straßeneinmündung Auenstraße wurde mit Bitumen sehr schön repariert. Auch dafür Danke.

Sybille Reider
Ortsbürgermeisterin